

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 1. Juni 2024

„Gesegnet“

Segnen um in Erinnerung zu rufen, dass wir alle gesegnet sind

„Du hast vergessen, mir das Kreuzchen zu machen!“ So haben mich meine Kinder immer wieder daran erinnert, wenn ich beim Ins-Bett-Gehen das Wichtigste in ihren Augen vergessen habe. Es kam auch selten vor! Dann habe ich das Kreuzchen mit dem Daumen auf die Stirn gezeichnet und dazu gesagt: „Gott segne und behüte dich.“ Die Welt war wieder in Ordnung.

Meinen Kindern war es wichtig, den Tag mit diesem kleinen Ritual abzuschließen und auch ich habe es gerne gemacht. Vielleicht kommt es daher, dass ich gerne segne. Und es ist ja was ganz Besonderes, einem anderen Menschen etwas Gutes, ja das Allerbeste zuzusagen. Es ist berührend, dabei meinem Gegenüber in die Augen zu schauen und zusehen, wie die Handlung und die Worte förmlich verschlungen werden und gut tun.

Ich denke oft darüber nach, was ich da denn genau tue. Ich sage etwas Gutes zu, ich habe gute Wünsche und verweise dabei auf Gott. Ich kann für die Erfüllung nicht sorgen, das erwartet auch niemand von mir. Ich verweise auf den großen Zusammenhang, in dem wir stehen, und dass wir jetzt im Moment darauf vertrauen, in der Hand Gottes geborgen zu sein. Es scheint so, dass es jetzt gerade gut ist – und nur darauf kommt es an.

Was tue ich da? Bin ich derjenige, der segnet, weil ich diese Wünsche ausspreche? Ich glaube nicht, dass ich so viel Macht habe, ich gehe sogar soweit und sage, dass das niemand kann. Und doch spreche ich diese Wünsche aus und „segne“ und verbinde das dann noch mit einem schönen Ritual, mit einem Kreuzzeichen, einer Handauflegung, Salbung oder Ähnlichem.

Warum? Ich glaube, dass wir alle Kinder Gottes und als solche immer schon gesegnet sind und deshalb den ausdrücklichen Segen gar nicht brauchen. Aber jemand muss uns daran erinnern, weil wir uns dessen nicht immer bewusst sind.

Segnen heißt für mich, in Erinnerung zu rufen, dass wir gesegnet sind, und zwar alle und die ganze Welt! Deshalb erinnere ich daran, dass Sie gesegnet sind: „Bleiben Sie behütet!“

Norbert Kasper

(Pastoralreferent an der Autobahnkirche Baden-Baden)